

A-1. Sind unsere Aktivitäten so gemischt, daß sie weder überwiegend kopflastig sind noch ausschließlich mit den Händen passieren? Oder abstrakter ausgedrückt: Werden mindestens zwei Drittel der Lerneffekte durch learning-by-doing vermittelt?

A-3. Lernen die Gruppen im Stamm mindestens 10 neue, geeignete Lieder im Jahr?

A-2. Werden Symbole und Formen des Bundes (Kluft, Bundeszeichen, Stammesstruktur, Versprechen) richtig eingesetzt und erklärt?

A-4. Nehmen wenigstens 80 % der Gruppenmitglieder regelmäßig an allen Aktivitäten teil?

A-5. Tragen alle Mitglieder die komplette Kluft? Und ist ihnen der Sinn klar?

A-7. Gibt es jedes Quartal mindestens eine Stammesaktivität?

A-6. Wird die persönliche Entwicklung des Einzelnen kommentiert, z. B. gelobt, unter Umständen auch in angemessenen Formen - vor der Gruppe, bei einem Elternabend o. ä. - deutlich gemacht und hervorgehoben?

A-8. Nimmt die Gruppe an in Frage kommenden Basisangeboten an Landes- bzw. Bundesaktivitäten teil?

A-9. Sind unsere Leute bereit,  
sich für andere einzusetzen?  
Zeigen sie dies durch ihre Taten  
wie auch ihre Worte?

A-10. Sind unsere jungen Leute  
zuverlässig? Halten sie ihr Wort?

A-11. Zeichnet sich unsere  
Gruppe dadurch aus, daß die  
Leute zusammenhalten? Sind  
wir untereinander loyal?

A-12. Ist unser Stamm offen für  
Anregungen, neue Leute oder  
Kritiken von anderen?

A-13. Werden die Zeltlager des Stammes ständig besser - in ihrer Vorbereitung, Platzsuche, Technik, Programm und Gesamtqualität?

Führungskräfte

A-14. Zeichnet sich das Stammes- und Stufenprogramm dadurch aus, daß die Planung ohne Aufschub, Verzögerung oder Fehlen von Führungskräften ausgeführt werden kann?

A-15. Gibt es die vorgesehenen Entscheidungsstrukturen und -gremien (Meutenführung, Sippe, Sippenführer/-in und Gildenführung im Gildenrat, Vertretung der Altersstufen im Stammesrat)?

A-16. Gibt es zumindest alle sechs Monate eine Planungssession für das anstehende Stammesprogramm?

A-17. Wird das Stufenprogramm mindestens einmal im Monat vorausgeplant?

A-18. Nehmen die Sippenführer/-innen und Rundensprecher/-innen an der Planung und Auswertung der Aktivitäten Anteil?

A-19. Tragen die Führungskräfte die Kluft gemäß der Bundesordnung und dem Anlaß entsprechend?

A-20. Sind die Führungskräfte mit junger Begeisterung bei der Sache, ohne dabei kindisch oder autoritär und unreflektiert zu werden?

A-22. Werden Jugendliche nicht zu früh mit Hauptverantwortung überfordert und eingebunden?

A-21. Hält der Stamm den Führungsnachwuchs weitsichtig im Blick? Besteht Klarheit, wer in zwei Jahren zum Stammesrat gehört? Und eine Aussicht für die nächsten fünf Jahre?

A-23. Haben alle Meuten- und Gildenassistenten/-innen im Laufe der ersten zwei Jahre in dieser Funktion einen Kurs für Meuten- bzw. Gildenführungen absolviert?

A-24. Haben alle verantwortlichen Stufenführer/-innen im Laufe der ersten zwei Jahre in dieser Funktion einen Grundkurs absolviert?

A-26. Sind die Führungskräfte ein gutes Beispiel für unsere Werte und lädt ihr Verhalten dazu ein, so wie sie zu sein?

A-25. Trifft sich der Stammesrat einmal im Monat mit vollständiger Beteiligung?

A-27. Haben alle Führungskräfte die notwendige Ausbildung oder Erfahrung, um eine Gruppe im Sinne unserer pfadfinderischen Erziehungsidee zu führen?

Ressourcen/Management

A-28. Haben alle Stufen für ihre Treffen ausreichend Platz?

A-29. Haben alle Gruppen die notwendige Grundausrüstung für ihre Arbeit?

A-30. Werden die Mitgliederlisten, Kassenbücher und Inventarlisten des Stammes ordentlich geführt?

A-31. Erhalten alle Führungskräfte die Bundesrundbriefe, Logo, Neue Briefe und andere eingehende Informationen zu Gesicht?

A-33. Sind alle Mitglieder gemeldet?

A-32. Schaffen wir es, die notwendigen Meldungen, Anmeldungen etc. an den Landesverband und Bund zu geben?

A-34. Wird dem Stammesrat bzw. der Stammesversammlung über die Kasse jährlich Rechenschaft gegeben?

Wachstum...

A-35. Hat der Stamm  
mindestens 50 Mitglieder?

A-36. Sind mindestens 15 (auf  
Dauer 25) Wölflinge dabei?

A-37. Hat die Gilde (will sagen  
die Pfadfinder/-innenstufe des  
Stammes) mindestens vier  
Sippen mit 6 - 8 Mitgliedern?

A-38. Gibt es mindestens 12 Menschen im Ranger- und Roveralter?

A-39. Bleiben die Mitglieder mindestens fünf Jahre in der Bewegung?

A-40. Bleiben nach einem Stufenübergang 80 % der Mitglieder noch mindestens zwei Jahre dabei?

A-41. Finden im Stamm jährlich Delegierten- und im zweijährigen Turnus Stammesführungswahlen statt?

Image

A-43. Nimmt der Stamm an Landesversammlungen, ggf. an Horst- und Bezirkstreffen teil?

A-42. Tritt der Stamm mindestens einmal jährlich in der Öffentlichkeit auf?

A-44. Erhalten die Eltern regelmäßig und rechtzeitig schriftliche Informationen über die geplanten Aktivitäten und die Entwicklungen in der Gruppe, insbesondere Wechsel in der Führung?

A-45. Finden wenigstens zwei Elternabende oder Elternaktionen im Jahr statt, davon mindestens einer auf Stammesebene?